

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Auszug aus der Vereins-Casserechnung pro 1. Juli 1838/39

[urn:nbn:de:bsz:31-349892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349892)

Für den Verein in Baden hat sich bereits eine rege Theilnahme gezeigt und wir dürfen auf ein Wachsen derselben an seinen Bestrebungen mit Zuversicht rechnen.

Gottes Segen ruht auf dem theuren Vaterlande; es genießt unter der Herrschaft seines angestammten edlen Fürsten des Friedens, der Ruhe, in nützlicher Thätigkeit. Mehr und mehr verbreitet sich zugleich die Ueberzeugung von dem, was noch Noth thut, um manchen Mißstand in der Gesellschaft zu beseitigen, daß es nicht Reichthum, nicht Lust u., sondern Religion und die auf sie gegründete Gestiftung sey, welche jenen Mißständen begegnet und allein das wahre Glück bereitet.

Sie ist der wirksamste Stab im sorgenvollen Leben und Unglück, der beste Führer bei Reichthum, Ehre und Ruhm, sie allein begleitet trostreich zum Grabe und ihre Früchte allein sind es, welche jenseits desselben hinüber leuchten.

Die aber hiervon durchdrungen sind, stehen auf dem Punkte, zu erkennen, daß es Pflicht und zwar eine süß belohnende sey, für Mitmenschen, in Gefahr stitlich unterzugehen, unmittelbar oder mittelbar thätig zu seyn.

Wendet sich ihr Vertrauen dem Vereine zu, so hat er nicht nur die Ergänzung des Vermögensstockes, sondern die Vermehrung seiner Mittel zu erwarten. Der lange genährte Wunsch ginge dann in Erfüllung, in dem obern Theile des Landes ein zweites Rettungshaus zu begründen und für stitlich verwahrloste Kinder weiblichen Geschlechts mehr zu thun, als bis jetzt geschehen ist und geschehen konnte.

Allen denen, welche bisher schon für die Zwecke des Vereins Beiträge und Gaben reicheten, so wie den thätigen Filial-Vereinen sagen wir den wärmsten Dank!

Gott segne sie!

Carlsruhe den 30. Dezember 1839.

Verwaltungsrath.

I.

Auszug aus der Vereins-Casserechnung

pro 1. Juli 1838/39.

Einnahme.

1. Freiwillige Beiträge:

a. aus dem Seekreis	351 fl. 7 fr.
b. " " Oberheinkreis	313 " 9 "
c. " " Mittelheinkreis	1130 " 35 "
d. " " Unterheinkreis	359 " 44 "
Zusammen nach angehängtem Verzeichniß	2154 fl. 35 fr.

2. Kapitalzins 320 " 2 "

3. Kostgeldbeiträge

a. aus dem Seekreis	18 fl. — fr.
b. " " Oberheinkreis	— " —
c. " " Mittelheinkreis	160 " 12 "
d. " " Unterheinkreis	26 " — "
Zusammen	204 fl. 12 fr.

Zusammen Einnahme — 2678 fl. 49 fr.

Ausgabe.

1. Verwaltungskosten:

a. Druck- und Buchbinderkosten	160 fl. 2 fr.
b. Geld- und Briesporto	24 " 35 "
c. Geldeinzug	16 " 55 "
d. Schreibmaterialien und Abschriften	14 " 12 "
	215 fl. 44 fr.

Transp. 215 fl. 44 fr.

2. Für Rettung verwaarloster Kinder.

a. Bei Familien:

im Seekreis (3 Knaben)	149 fl. 7 fr.
im Oberrheinkreis (1 Knabe)	40 " — "
im Mittelrheinkreis (2 Knaben)	56 " 57 "

246 fl. 4 fr.

b. im Rettungshause zu Durlach:

Pachtzins	360 fl. — fr.
Baukosten	67 " 11 "
Ausstattung	194 " 31 "
Unterhaltung	1865 " — "

2486 fl. 42 fr.

c. Lehrgeld für einen Knaben aus dem Mittelrheinkreis

50 " — "

2782 fl. 46 fr.

Zusammen Ausgabe

2998 " 30 "

Dagegen gehalten die Einnahme von

2678 " 49 "

erscheint eine Mehrausgabe von

319 fl. 41 fr.

Vermögensstand:

an Kapitalien	6815 fl.
an Zinsausständen	68 " 38 fr.
an Kassenrest	119 " 39 "

Zuf. auf 30. Juni 1839.

7003 fl. 17 fr.

Das Vereinsvermögen betrug auf 30. Juni 1838

7322 " 58 "

Hat sich also pro 1838/39

vermindert um 319 " 41 "

Das Vermögen in Einrichtungsgegenständen wird in dem nächsten Bericht dargestellt werden.

II.

Nachweisung der einzelnen Beiträge.

1. Seekreis.

1. Durch Gr. Bezirksamt Meersburg.

a. aus Meersburg: Amtmann Mainhard 2 fl. Domainenverwalter Pecher 1 fl. 21 fr.	
Amtsrevisor v. Himberger 1 fl. 21 fr. Exkapitular Waldschütz 1 fl. Küfermeister Engel	
48 fr. Lehrerin Schweichhart 1 fl. Kranzwirthin Eger 1 fl. Schiffwirthin Brummer	
1 fl. 21 fr.	9 fl. 51 fr.

b. aus Rippenhausen: Pfarrer Wenz	1 " 21 "
---	----------

11 fl. 12 fr.

2. Durch Gr. Bezirksamt Willingen.

a. aus Willingen: Amtmann Blattmann 2 fl. 42 fr. Stadtpfarrer Schmid	
1 fl. 20 fr.	4 fl. 2 fr.

b. aus Weiler: Bürgermeister Staiger 12 fr. Altvogt Zäckle 12 fr.	
Johann Götz 3 fr.	— " 27 "

c. aus Weilersbach: Pfarrer Mayer	1 " 20 "
---	----------

d. aus Grünwangen: Pfarrer Hummel	1 " 21 "
---	----------

7 " 10 "

18 fl. 22 fr.

Faint handwritten notes and numbers at the bottom of the page.